



GESAMTABSCHLUSS 2020



KONSOLIDIERUNGS- BERICHT 2020

2020

GESAMTABSCHLUSS UND KONSOLIDIERUNGSBERICHT

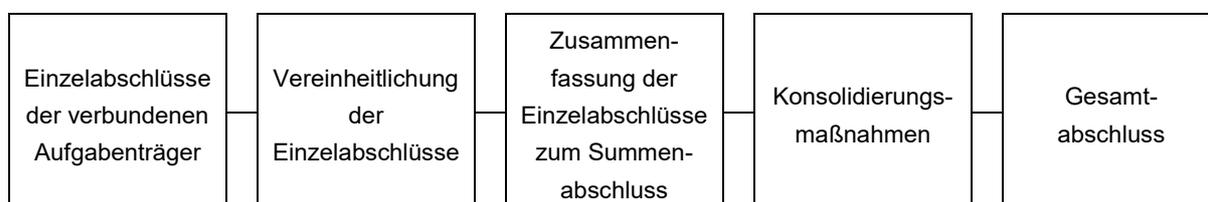
1. Einleitung	2
2. Gesamtbilanz	3
3. Gesamtergebnisrechnung	5
4. Kapitalflussrechnung	6
5. Konsolidierte Anlagen	7
A. Anlagenübersicht	7
B. Forderungsübersicht	9
C. Schuldenübersicht	9
D. Rückstellungsübersicht	10
6. Konsolidierungsbericht	11
A. Rechtliche Grundlagen	11
B. Konsolidierungskreis	11
C. Zusammenführung der Einzelabschlüsse	13
D. Vereinheitlichung der Einzelabschlüsse	13
E. Summenabschluss	15
F. Kapitalkonsolidierung	15
G. Schuldenkonsolidierung	20
H. Zwischenergebniskonsolidierung	21
I. Aufwands- und Ertragskonsolidierung	21
J. Steuerabgrenzung	21
K. Zusammensetzung des Gesamtabchlusses	22
L. Zusammensetzung einzelner Gesamtbilanzpositionen	22
M. Zusammensetzung der Gesamtergebnisrechnung	25
N. Kennzahlen zum Gesamtabchluss	28
O. Schlussbemerkungen	29

1. Einleitung

Die Stadt Melle erstellt seit dem Haushaltsjahr 2008 einen Jahresabschluss nach den Regeln der kommunalen Doppik für die Kernverwaltung. Im Jahresabschluss einbezogen werden hierbei nur die in der Kernverwaltung enthaltenen Aufgabenbereiche (Einzelabschluss). Die verselbständigten und aus der Kernverwaltung ausgegliederten Aufgabenbereiche der Stadt Melle sind dagegen nicht Bestandteil des Einzelabschlusses der Stadt Melle. Sie erstellen in ihren Gesellschaften oder Eigenbetrieben eigenständige Einzelabschlüsse.

Ein Jahresabschluss soll ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage auf den einbezogenen Abrechnungskreis vermitteln. Um den Bürgerinnen und Bürgern sowie der Verwaltung und Politik der Stadt Melle einen finanzwirtschaftlichen Überblick über sämtliche Aufgabenbereiche der Stadt Melle zu ermöglichen, müssen diese als eine Einheit zusammengefasst bzw. konsolidiert werden. Durch die finanzwirtschaftliche Zusammenlegung der ausgegliederten (Tochtereinheiten) und die in der Kernverwaltung (Muttereinheit) enthaltenen Aufgabenbereiche entsteht der „Konzern Stadt Melle“. Der Konzernabschluss ersetzt dabei nicht die Einzelabschlüsse, sondern soll zusätzliche Transparenz und Informationen liefern. Die Konsolidierung der Einzelabschlüsse zu einem Gesamtabchluss soll dabei einen Gesamtüberblick über das Vermögen, die Schulden, die Erträge und die Aufwendungen der Abrechnungseinheit „Konzern Stadt Melle“ liefern, so als wenn es sich um eine wirtschaftliche und rechtliche Einheit handeln würde.

Der Gesetzgeber sieht für die Kommunen die Aufstellung eines konsolidierten Gesamtabchlusses gem. § 128 Abs. 4 NKomVG vor. Bestandteile des Gesamtabchlusses sind nach § 128 Abs. 6 NKomVG eine Gesamtbilanz, eine Gesamtergebnisrechnung, die konsolidierten Anlagen (Anlagen-, Forderungs-, Schulden- und Rückstellungsübersicht) sowie einen Konsolidierungsbericht incl. Kapitalflussrechnung. Ausgehend von den geprüften und testierten Einzelabschlüssen aller Konzernbeteiligten werden die konzerninternen Kapital-, Schulden- und Ergebnisbeziehungen bzw. -verflechtungen eliminiert, so dass eine finanzwirtschaftliche Außendarstellung nach der Einheitsfiktion erfolgt. Die einzelnen Arbeitsschritte dazu sind wie folgt:



Erstmalig wurde für das Haushaltsjahr 2012 ein Gesamtabchluss für den „Konzern Stadt Melle“ erstellt. Der für das Haushaltsjahr 2019 erstellte Gesamtabchluss wurde vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Melle geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Melle am 19.02.2021 erteilt. Der Rat der Stadt Melle beschloss am 24.03.2021 den Gesamtabchluss 2019.

Der Rat der Stadt Melle hatte am 04.04.2019 einen Grundsatzbeschluss zur Rekommunalisierung der Strom- und Gasnetze gefasst. Im Zuge der Rekommunalisierung wurde Anfang 2020 über die hundertprozentige Tochtergesellschaft der Stadt Melle, die Wirtschaftsbetriebe Melle GmbH 50 Prozent der Anteile an der Melle Netze GmbH & Co. KG von der Westnetz GmbH erworben. Die restlichen 50 Prozent an der Melle Netze GmbH & Co. KG werden weiterhin von der Westnetz GmbH gehalten. In der Melle Netze GmbH & Co. KG sind die Strom- und Gasnetze in der Stadt Melle von der Westnetz GmbH eingebracht worden. Die Strom- und Gasnetze werden von der neuen Gesellschaft an die Westenergie AG verpachtet.

Informationen zu dem Konsolidierungskreis und zu den einzelnen Konsolidierungsschritten sind im anliegenden Konsolidierungsbericht zu dem Gesamtabchluss 2020 zu finden.

2. Gesamtbilanz

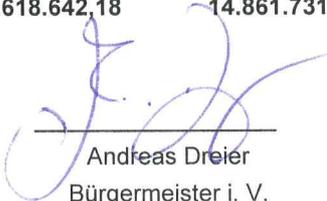
Aktiva	31.12.2020 - Euro -	31.12.2019 - Euro -
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	20.001.039,06	12.315.424,94
1.1 Geschäfts- oder Firmenwerte der verbund. Aufgabenträger	7.356.626,20	0,00
1.2 Konzessionen	0,00	0,00
1.3 Lizenzen	328.346,69	312.671,02
1.4 Ähnliche Rechte	267.120,80	228.704,96
1.5 Geleistete Investitionszuweisungen und –zuschüsse	10.793.257,43	9.683.849,17
1.6 Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00
1.7 Sonstiges immaterielles Vermögen	1.255.687,94	2.090.199,79
2. Sachvermögen	234.059.569,45	226.843.922,25
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	6.864.918,23	6.841.479,26
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	82.047.061,88	75.985.237,03
2.3 Infrastrukturvermögen	107.404.009,37	107.283.320,95
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	481.863,83	496.943,99
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	185.128,86	190.323,72
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.130.094,87	3.215.545,22
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	5.977.108,80	5.475.402,36
2.8 Vorräte	15.439.106,78	16.240.457,71
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	12.530.276,83	11.115.212,01
3. Finanzvermögen	19.726.117,87	11.139.371,31
3.1 Anteile an verbundenen Ausgliederungen	0,00	0,00
3.2 Anteile an assoziierten Ausgliederungen	7.885.959,89	0,00
3.3 Anteile an sonstige Aufgabenträgern	10.526,00	0,00
3.4 Sondervermögen	0,00	0,00
3.5 Ausleihungen	78.930,83	81.423,37
3.6 Wertpapiere	0,00	7.976,00
3.7 Öffentlich-rechtliche Forderungen	9.624.462,00	9.378.525,87
3.8 Forderungen aus Transferleistungen	173.579,22	84.785,90
3.9 Privatrechtliche Forderungen	889.595,53	601.004,09
3.10 Sonstige Vermögensgegenstände	1.063.064,40	985.656,08
4. Liquide Mittel	29.979.984,46	27.657.856,81
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	596.348,95	593.526,58
Bilanzsumme	304.363.059,79	278.550.101,89

Passiva	31.12.2020	31.12.2019
	- Euro -	- Euro -
1. Nettosition	184.022.154,00	177.890.420,71
1.1 Basis-Reinvermögen	44.753.342,05	44.741.159,05
1.1.1 Reinvermögen	44.753.342,05	44.741.159,05
1.2 Rücklagen	62.353.729,02	56.333.782,18
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	62.187.565,13	56.150.773,18
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentl. Ergebnisses	166.163,89	183.009,00
1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
1.2.4 Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
1.3 Bilanzergebnis	5.895.947,22	6.019.946,84
1.3.1 Bilanzüberschuss/Bilanzfehlbetrag mit Angabe der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen	5.895.947,22 (223.600,00)	6.019.946,84 (77.400,00)
1.4 Anteile an verbundenen Aufgabenträgern im Fremdbesitz	6.184.299,90	5.715.214,56
1.5 Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter am Jahresergebnis	537.166,06	469.085,34
1.6 Unterschiedsbetrag bei der Kapitalkonsolidierung	0,00	0,00
1.7 Sonderposten	64.297.669,75	64.611.232,74
1.7.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	31.448.993,33	31.642.403,43
1.7.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	27.348.545,69	27.925.646,45
1.7.3 Gebührenaussgleich	671.056,60	1.092.006,16
1.7.4 Bewertungsausgleich	0,00	0,00
1.7.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	4.742.919,85	3.875.989,22
1.7.6 Sonstige Sonderposten	86.154,28	75.187,48
2. Schulden	71.850.357,28	58.442.602,16
2.1 Geldschulden	59.063.016,64	46.835.900,00
2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.800.730,21	3.932.886,04
2.4 Transferverbindlichkeiten	970.451,73	482.810,35
2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	7.016.158,70	7.191.005,77
3. Rückstellungen	45.877.740,11	40.796.558,63
3.1 Pensionsrückstellungen	28.478.960,00	27.145.772,00
3.2 Andere Rückstellungen	17.398.780,11	13.650.786,63
4. Passive Rechnungsabgrenzung	2.612.808,40	1.420.520,39
Bilanzsumme	304.363.059,79	278.550.101,89

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre:

1. Haushaltsreste aus dem Vorjahr für Investitionen	18.128.100,00	9.776.900,00
2. Bürgschaften	1.142.425,95	1.090.354,07
3. Gewährleistungsverträge	81.302,57	79.458,72
4. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	1.240.000,00	3.206.485,00
5. Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
6. Stundungen (über den 31.12. des Jahres hinaus)	1.026.813,66	708.533,94
Summe Vorbelastungen	21.618.642,18	14.861.731,73

Melle, 21.12.2023


 Andreas Dreier
 Bürgermeister i. V.

3. Gesamtergebnisrechnung

	2019	2020
	- Euro -	- Euro -
Ordentliche Erträge:		
Steuern und ähnliche Abgaben	64.284.399,10	58.168.396,92
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.827.387,00	23.899.233,12
Auflösungserträge aus Sonderposten	3.949.582,63	3.840.554,39
Sonstige Transfererträge	535.017,37	354.155,91
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.813.116,73	10.975.885,64
Privatrechtliche Entgelte	7.793.574,25	6.580.574,31
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.195.400,26	1.360.727,22
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	213.354,17	268.703,72
Aktivierete Eigenleistungen	73.840,96	120.284,56
Bestandsveränderungen	-1.226.649,21	-820.180,82
Sonstige ordentliche Erträge	2.950.108,20	1.505.382,08
Erträge aus assoziierten Aufgabenträgern	0,00	4.180.230,95
Summe ordentliche Erträge	106.409.131,46	110.433.948,00
Ordentliche Aufwendungen:		
Aufwendungen für aktives Personal	22.114.144,22	23.319.487,57
Aufwendungen für Versorgung	408.196,02	443.688,88
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.810.898,83	20.716.679,04
Abschreibungen	9.455.173,62	10.414.355,53
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	671.189,18	617.161,97
Transferaufwendungen	45.347.259,55	45.605.820,65
Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.096.392,75	2.925.125,74
Aufwendungen aus assoziierten Aufgabenträgern	0,00	0,00
Summe ordentliche Aufwendungen	99.903.254,17	104.042.319,38
Ordentliches Ergebnis	6.505.877,29	6.391.628,62
Außerordentliches Ergebnis:		
Außerordentliche Erträge	115.423,02	438.785,68
Außerordentliche Aufwendungen	132.268,13	397.301,02
Außerordentliches Ergebnis	-16.845,11	41.484,66
Gesamtjahresergebnis	6.489.032,18	6.433.113,28
Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	-469.085,34	-537.166,06
Gesamtbilanzergebnis	6.019.946,84	5.895.947,22

4. Kapitalflussrechnung

	2019	2020
	-Euro-	-Euro-
Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	6.505.877,29	6.391.628,62
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	8.797.156,21	9.930.548,60
- Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	-9.077,30	-1.139,41
+/- Abnahme/Zunahme der Rückstellungen	2.971.494,59	5.081.181,48
+/- Sonstige Zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-4.431.191,69	-4.261.503,95
+/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	-3.190.800,93	175.207,67
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	-28.211,98	2.383.893,29
+/- Außerordentliche Jahresergebnis	-16.845,11	41.484,66
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	10.598.401,08	19.741.300,96
Einzahlungen aus Abgängen des immateriellen Vermögens	0,00	0,00
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Vermögen	-1.373.235,51	-1.058.887,66
+ Einzahlungen aus Abgängen des Sachvermögens	371.378,03	167.052,73
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachvermögen	-18.048.119,37	-16.566.157,40
+ Einzahlungen aus Abgängen des Finanzvermögens	195.791,03	192.594,92
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzvermögen	-248.161,24	-16.330.049,70
+/- Veränderung Anteile an verb. Aufgabenträgern im Fremdbesitz	-2.600,00	0,00
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-19.104.947,06	-33.595.447,11
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	164.505,49	12.183,00
+/- Einzahlungen/Auszahlungen aus Anleihen und Krediten	4.807.238,09	12.227.116,64
+/- Einzahlungen/Auszahlungen aus Sonderposten für Investitionen	3.455.762,53	3.936.974,16
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	8.427.506,11	16.176.273,80
= Summierter Cashflow	-79.039,87	2.322.127,65
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	27.736.896,68	27.657.856,81
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	27.657.856,81	29.979.984,46
= Veränderung des Finanzmittelfonds	-79.039,87	2.322.127,65

5. Konsolidierte Anlagen

A. Anlagenübersicht (gem. § 57 Abs. 1 KomHKVO)

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte				
	Stand am 31.12.2019	Zugänge im HH.-Jahr	Abgänge im HH.-Jahr	Umbuchungen im HH.-Jahr	Stand am 31.12.2020
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	25.782.032,68	1.038.653,46	79.564,64	8.194.263,31	34.935.384,81
1.1 Geschäfts- oder Firmenwert	455.154,32	0,00	0,00	8.174.029,11	8.629.183,43
1.2 Lizenzen	1.746.996,26	148.920,35	79.564,64	0,00	1.816.351,97
1.3 Ähnliche Rechte	530.147,71	5.000,00	0,00	58.520,00	593.667,71
1.4 Geleistete Investitionszuw./-zuschüsse	20.533.763,98	682.667,87	0,00	946.752,26	22.163.184,11
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	2.515.970,41	202.065,24	0,00	-985.038,06	1.732.997,59
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	404.829.281,13	16.591.140,36	2.017.215,42	-24.982,96	419.378.223,11
2.1 Unbebaute Grundstücke	6.876.475,34	19.413,52	0,00	4.025,45	6.899.914,31
2.2 Bebaute Grundstück	124.358.483,12	5.141.900,34	162.868,59	3.189.622,15	132.527.137,02
2.3 Infrastrukturvermögen	233.302.350,00	3.187.817,84	1.237.833,81	1.628.756,09	236.881.090,12
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	875.496,32	0,00	0,00	0,00	875.496,32
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	237.473,36	0,00	0,00	0,00	237.473,36
2.6 Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge	15.079.574,98	394.718,33	219.340,69	0,00	15.254.952,62
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.983.984,54	1.569.774,17	397.172,33	15.064,69	14.171.651,07
2.9 Geleistete Anzahl., Anlagen im Bau	11.115.443,47	6.277.516,16	0,00	-4.862.451,34	12.530.508,29
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)	90.416,57	16.062.539,00	2.492,54	-8.174.029,11	7.976.433,92
3.1 Anteile an verbundene Aufgabenträger	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Anteile an assoziierte Aufgabenträger	0,00	16.059.989,00	0,00	-8.174.029,11	7.885.959,89
3.3 Anteile an sonstige Aufgabenträger	0,00	2.550,00	0,00	7.976,00	10.526,00
3.4 Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 Ausleihungen	82.384,11	0,00	2.492,54	0,00	79.891,57
3.6 Wertpapiere	8.032,46	0,00	0,00	-7.976,00	56,46
insgesamt:	430.701.730,38	33.692.332,82	2.099.272,60	-4.748,76	462.290.041,84

Entwicklung der Abschreibungen				Buchwerte		
Stand am 31.12.2019	Abschreibungen im HH.-Jahr	Auflösungen im HH.-Jahr	Zuschreibungen im HH.-Jahr	Stand am 31.12.2020	am 31.12.2020	am 31.12.2019
-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
7	8	9	10	11	12	12
13.466.607,74	1.547.302,65	79.564,64	0,00	14.934.345,75	20.001.039,06	12.315.424,94
455.154,32	817.402,91	0,00	0,00	1.272.557,23	7.356.626,20	0,00
1.434.325,24	133.244,68	79.564,64	0,00	1.488.005,28	328.346,69	312.671,02
301.442,75	25.104,16	0,00	0,00	326.546,91	267.120,80	228.704,96
10.849.914,81	520.011,87	0,00	0,00	11.369.926,68	10.793.257,43	9.683.849,17
425.770,62	51.539,03	0,00	0,00	477.309,65	1.255.687,94	2.090.199,79
194.225.816,59	8.383.245,95	1.850.162,69	1.139,41	200.757.760,44	218.620.462,67	210.603.464,54
34.996,08	0,00	0,00	0,00	34.996,08	6.864.918,23	6.841.479,26
48.373.246,09	2.107.968,46	0,00	1.139,41	50.480.075,14	82.047.061,88	75.985.237,03
126.019.029,05	4.695.045,51	1.236.993,81	0,00	129.477.080,75	107.404.009,37	107.283.320,95
378.552,33	15.080,16	0,00	0,00	393.632,49	481.863,83	496.943,99
47.149,64	5.194,86	0,00	0,00	52.344,50	185.128,86	190.323,72
11.864.029,76	476.959,54	216.131,55	0,00	12.124.857,75	3.130.094,87	3.215.545,22
7.508.582,18	1.082.997,42	397.037,33	0,00	8.194.542,27	5.977.108,80	5.475.402,36
231,46	0,00	0,00	0,00	231,46	12.530.276,83	11.115.212,01
1.017,20	0,00	0,00	0,00	1.017,20	7.975.416,72	89.399,37
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.885.959,89	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.526,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
960,74	0,00	0,00	0,00	960,74	78.930,83	81.423,37
56,46	0,00	0,00	0,00	56,46	0,00	7.976,00
207.693.441,53	9.930.548,60	1.929.727,33	1.139,41	215.693.123,39	246.596.918,45	223.008.288,85

B. Forderungsübersicht (gem. § 57 Abs. 2 KomHKVO, in Euro)

Art der Forderungen	Gesamt- betrag am 31.12.2020	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31.12.2019	Mehr (+)/ weniger(-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	9.624.462,00	9.015.266,36	96.223,55	512.972,09	9.378.525,87	245.936,13
2. Forderungen aus Transferleistungen	173.579,22	173.579,22	0,00	0,00	84.785,90	88.793,32
3. Sonstige privatrechtliche Forderungen	889.595,53	887.482,00	1.900,00	213,53	601.004,09	288.591,44
Summe aller Forderungen	10.687.636,75	10.076.327,58	98.123,55	513.185,62	10.064.315,86	623.320,89

C. Schuldenübersicht (gem. § 57 Abs. 3 KomHKVO, in Euro)

Art der Schulden	Gesamt- betrag am 31.12.2020	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31.12.2019	Mehr (+)/ weniger (-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
1. Geldschulden	59.063.016,64	3.991.024,38	15.551.848,57	39.520.143,69	46.835.900,00	12.227.116,64
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	59.063.016,64	3.991.024,38	15.551.848,57	39.520.143,69	46.835.900,00	12.227.116,64
1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.800.730,21	4.758.877,70	41.852,51	0,00	3.932.886,04	867.844,17
4. Transferverbindlichkeiten	970.451,73	970.451,73	0,00	0,00	482.810,35	487.641,38
5. Sonstige Verbindlichkeiten	7.016.158,70	7.006.158,70	10.000,00	0,00	7.191.005,77	-174.847,07
Schulden insgesamt	71.850.357,28	16.726.512,51	15.603.701,08	39.520.143,69	58.442.602,16	13.407.755,12

D. Rückstellungsübersicht (gem. § 57 Abs. 4 KomHKVO, in Euro)

Art der Rückstellung	Bestand am 31.12.2020	Zuführung	Inanspruch- nahme und Herabsetzung	Auflösung	Bestand am 31.12.2019	Mehr (+)/ weniger (-)
1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	33.077.924,00	2.241.877,17	27.293,17	546.786,00	31.410.126,00	1.667.798,00
1.1 Pensionsrückstellungen	28.478.960,00	1.831.335,32	12.340,32	485.807,00	27.145.772,00	1.333.188,00
1.2 Beihilferückstellungen	4.598.964,00	410.541,85	14.952,85	60.979,00	4.264.354,00	334.610,00
2. Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	1.733.870,00	323.470,00	60.166,58	394.733,42	1.865.300,00	-131.430,00
3. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	4.070.273,56	3.795.200,00	652.807,82	114.094,64	1.041.976,02	3.028.297,54
4. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	147.841,87	0,00	3.818,75	0,00	151.660,62	-3.818,75
6. Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	225.203,18	192.569,95	87.063,77	0,00	119.697,00	105.506,18
7. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	216.120,00	5.880,00	248.880,00	0,00	459.120,00	-243.000,00
8. Andere Rückstellungen	6.406.507,50	2.329.354,18	1.454.944,58	216.581,09	5.748.678,99	657.828,51
Rückstellungen insgesamt	45.877.740,11	8.888.351,30	2.534.974,67	1.272.195,15	40.796.558,63	5.081.181,48

6. Konsolidierungsbericht

A. Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen für den kommunalen Gesamtabchluss bilden die Vorschriften des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) und die der Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (KomHKVO). Durch den Verweis im § 128 Abs. 5 S. 4 NKomVG auf die §§ 300-309, 311 und 312 HGB gelten für die Konsolidierung die Vorgaben des Handelsgesetzbuches. Da sich der Gesamtabchluss am Bilanzierungsrecht der Muttereinheit orientiert, ist das neue kommunale Rechnungswesen (NKR) das führende Rechnungssystem für den Gesamtabchluss.

Die vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport eingesetzte Arbeitsgruppe „Gesamtabschluss“ hat Arbeitshilfen und Hinweise zum konsolidierten Gesamtabchluss für die Kommunen erarbeitet und veröffentlicht, auf deren Anwendung an entsprechender Stelle verwiesen wird.

Die Grundsätze ordnungsmäßiger Konzernrechnungslegung (GoK) sind allgemein anerkannte Prinzipien, die bei der Aufstellung eines Konzernabschlusses beachtet werden müssen. Hierunter fallen insbesondere:

- Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
- Grundsatz der Einheitlichkeit von Ansatz und Bewertung
- Grundsatz der Einheitlichkeit der Gliederungsvorschriften
- Grundsatz der Einheitlichkeit der Stichtage
- Grundsatz der Einheitlichkeit der Währung
- Grundsatz der Stetigkeit der Konsolidierungsmethoden
- Grundsatz der Vollständigkeit des Konsolidierungskreises
- Grundsatz der Vollständigkeit des Gesamtabchlusses
- Grundsatz der Eliminierung konzerninterner Beziehungen
- Grundsatz der Wesentlichkeit
- Grundsatz der Wirtschaftlichkeit

B. Konsolidierungskreis

Die Bestimmung des Konsolidierungskreises ist abhängig vom Einfluss der Muttereinheit auf die einzubeziehende Tochtereinheit, was sich dann auch auf die Konsolidierungsmethode auswirkt. Es wird hier zwischen verbundenen, assoziierten und sonstigen Aufgabenträgern unterschieden.

Verbundene Aufgabenträger:

- Beherrschender Einfluss der Muttereinheit auf den ausgegliederten Aufgabenträger
- Lt. nds. Musterdienstanweisung ist es ausreichend, wenn der beherrschende Einfluss grundsätzlich möglich ist
- In der Regel korrespondiert dies mit einer Kapitalbeteiligung von über 50 Prozent
- Konsolidierungsmethode: Vollkonsolidierung

Assoziierte Aufgabenträger:

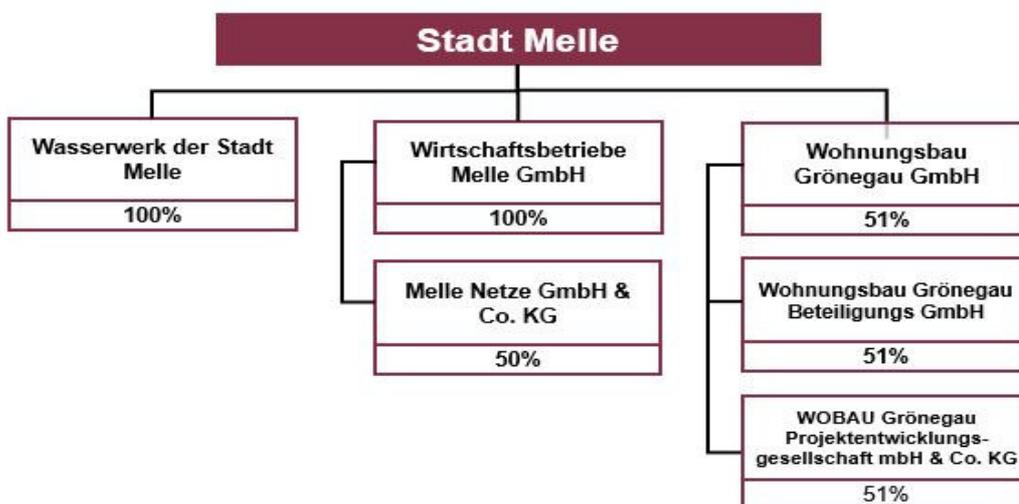
- Maßgeblicher Einfluss der Muttereinheit auf den ausgegliederten Aufgabenträger
- In der Regel korrespondiert dies mit einer Kapitalbeteiligung von mindestens 20 bis einschließlich 50 Prozent
- Konsolidierungsmethode: Eigenkapitalmethode

Sonstige Aufgabenträger:

- Sonstige Beteiligungen
- In der Regel korrespondiert dies mit einer Kapitalbeteiligung von unter 20 Prozent
- Verbundene oder assoziierte Aufgabenträger, die nur von untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind

- Konsolidierungsmethode: keine Konsolidierung, Ausweis und Bewertung wie im Einzelabschluss der Muttereinheit zu Anschaffungswerten
- Aufgabenträger, die noch ein kamerales Rechnungswesen führen, können nicht konsolidiert werden.

Der Konsolidierungskreis des Konzerns „Stadt Melle“ setzt sich wie folgt zusammen:



- Das Wasserwerk der Stadt Melle wird als Eigenbetrieb geführt und ist somit zu 100 Prozent der Stadt Melle zuzuordnen und dementsprechend voll zu konsolidieren. Zweck des Eigenbetriebes ist die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser.
- An der privatrechtlichen Kapitalgesellschaft „Wohnungsbau Grönegau GmbH“ ist die Stadt Melle mit 51 Prozent beteiligt. Die restlichen Gesellschaftsanteile in Höhe von 49 Prozent hält die Kreissparkasse Melle. Der Geschäftszweck der Gesellschaft ist vorrangig die sichere und sozialverantwortliche Wohnungsversorgung von breiten Schichten der Bevölkerung. Auch hier erfolgt aufgrund des beherrschenden Einflusses die Vollkonsolidierung in den Gesamtabchluss. Die Wohnungsbau Grönegau GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Wohnungsbau Grönegau Beteiligungs GmbH (Beteiligungs GmbH). Der Geschäftszweck der Beteiligungs GmbH ist die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der WOBAU Grönegau Projektentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG (WOBAU), die in den Geschäftsfeldern Projektentwicklung im Immobilienbereich und Errichtung und Weiterveräußerung von Eigentumswohnungen und anderen Immobilien im Raum Melle tätig ist. Die Beteiligungs GmbH ist Komplementärin der WOBAU. Alleiniger Kommanditist der WOBAU ist die Wohnungsbau Grönegau GmbH. Da die Geschäftsanteile an der WOBAU und an der Beteiligungs GmbH zu einhundert Prozent bei der Wohnungsbau Grönegau GmbH liegen, werden diese beiden Gesellschaften ebenfalls per Vollkonsolidierung im Gesamtabchluss berücksichtigt.
- Gegenstand des Unternehmens „Wirtschaftsbetriebe Melle GmbH“ ist die Verwaltung des Forums in Melle-Mitte, die Organisation und Betrieb von Veranstaltungsräumen, die Durchführung von Baumaßnahmen und die Betriebsführung für den Bäderbetrieb sowie das Halten von Beteiligungen an juristischen Personen des privaten und des öffentlichen Rechts. Die Stadt Melle hält 100 Prozent der Anteile. Auch hier erfolgt die Einbeziehung in den Gesamtabchluss per Vollkonsolidierung. Die Wirtschaftsbetriebe Melle GmbH ist mit 50 Prozent an der Melle Netze GmbH & Co. KG beteiligt. Diese Beteiligung wird über die Eigenkapitalmethode konsolidiert.

Die im Einzelabschluss der Stadt Melle ausgewiesenen Minderheitsbeteiligungen werden als Anteile an sonstigen Aufgabenträgern im Gesamtabchluss bilanziert (zum 31.12.2019 Ausweis noch unter der Bilanzposition „Wertpapiere“):

- Anteil von 3,70 Prozent an der Automuseum Melle gGmbH
- Anteil von 4,35 Prozent an der Osnabrücker Land-Entwicklungsgesellschaft mbH
- Anteil von 1,55 Prozent an der Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land mbH (neu in 2020)
- Anteil von 2,00 Prozent an der Itebo Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG (neu in 2020)
- Einlage in Höhe von 100,- Euro bei der Volksbank Bad Laer – Borgloh – Hilter – Melle eG

C. Zusammenführung der Einzelabschlüsse

Ausgangspunkt für den Gesamtabchluss sind die geprüften und testierten Einzelabschlüsse aller Konzernbeteiligten. Folgende Daten sind aus den Einzelabschlüssen zusammengeführt worden:

Übernahme:	Konzernbeteiligter:	2019		2020	
		-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Bilanzsumme	Stadt Melle	242.646.326,33	85,30%	253.570.198,76	81,38%
Bilanzsumme	Wasserwerk	12.012.597,64	4,22%	12.102.913,07	3,88%
Bilanzsumme	WB Melle GmbH	2.823.565,65	0,99%	18.644.749,23	5,98%
Bilanzsumme	Wohnungsbau GmbH	24.952.849,46	8,77%	26.397.132,81	8,47%
Bilanzsumme	Beteiligungs GmbH	50.363,00	0,02%	44.530,20	0,01%
Bilanzsumme	WOBAU	1.991.084,52	0,70%	847.114,27	0,27%
Bilanzsumme	Summe	284.476.786,60	100,00%	311.606.638,34	100,00%
Erträge	Stadt Melle	98.428.402,82	91,09%	102.274.244,95	91,47%
Erträge	Wasserwerk	3.348.605,17	3,10%	3.493.207,89	3,12%
Erträge	WB Melle GmbH	596.495,99	0,55%	1.120.515,97	1,00%
Erträge	Wohnungsbau GmbH	5.680.936,57	5,26%	4.898.069,63	4,38%
Erträge	Beteiligungs GmbH	2.500,00	0,00%	2.500,00	0,00%
Erträge	WOBAU	2.143,32	0,00%	23.445,79	0,02%
Erträge	Summe	108.059.083,87	100,00%	111.811.984,23	100,00%
Aufwendungen	Stadt Melle	92.789.875,68	90,94%	97.292.600,92	92,34%
Aufwendungen	Wasserwerk	3.144.890,84	3,08%	3.320.552,59	3,15%
Aufwendungen	WB Melle GmbH	748.798,20	0,73%	663.069,75	0,63%
Aufwendungen	Wohnungsbau GmbH	5.087.135,80	4,99%	4.060.271,62	3,85%
Aufwendungen	Beteiligungs GmbH	4.644,77	0,00%	6.287,92	0,01%
Aufwendungen	WOBAU	256.469,73	0,25%	22.250,91	0,02%
Aufwendungen	Summe	102.031.815,02	100,00%	105.365.033,71	100,00%
Jahresergebnis	Stadt Melle	5.638.527,14	93,55%	4.981.644,03	77,27%
Jahresergebnis	Wasserwerk	203.714,33	3,38%	172.655,30	2,68%
Jahresergebnis	WB Melle GmbH	-152.302,21	-2,53%	457.446,22	7,10%
Jahresergebnis	Wohnungsbau GmbH	593.800,77	9,85%	837.798,01	13,00%
Jahresergebnis	Beteiligungs GmbH	-2.144,77	-0,04%	-3.787,92	-0,06%
Jahresergebnis	WOBAU	-254.326,41	-4,22%	1.194,88	0,02%
Jahresergebnis	Summe	6.027.268,85	100,00%	6.446.950,52	100,00%

D. Vereinheitlichung der Einzelabschlüsse

Aufgrund unterschiedlicher Rechnungslegungsvorschriften für die Einzelabschlüsse aller Konzernbeteiligten müssen diese vereinheitlicht werden, damit ein vergleichbarer Gesamtabchluss

erstellt werden kann. Nach § 308 HGB ist hierbei das Bilanzierungsrecht der Muttereinheit maßgebend und einheitlich auf die Tochterunternehmen anzuwenden. Unter Beachtung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Wirtschaftlichkeit sind die Einzelabschlüsse der Tochterunternehmen nach einheitlichen Bilanzierungsregeln anzupassen. Das Bilanzierungsrecht der Stadt Melle wird durch das NKomVG und der KomHKVO bestimmt. Entsprechend dürfen im Gesamtabschluss auch nur Bilanzposten ausgewiesen werden, für die es im NKR kein Bilanzierungsverbot gibt bzw. für deren Bilanzierung die Stadt Melle von entsprechenden Bilanzierungswahlrechten Gebrauch macht.

Der Grundsatz der Einheitlichkeit setzt sich aus folgenden Punkten zusammen:

a. Einheitliche Währung

Der Gesamtabschluss ist in Euro aufzustellen. Alle Konzernbeteiligten erstellen ihre Einzelabschlüsse in Euro.

b. Einheitlicher Ausweis

Für die Gliederung der Gesamtbilanz und für die Gesamtergebnisrechnung hat der Gesetzgeber einen Positionsrahmen vorgegeben. Die Kontenpläne der Konzernbeteiligten sind so zu gestalten, dass eine Überleitung der Sachkonten hin zu dem Positionsrahmen problemlos erfolgen kann.

Für die Übernahme der Daten aus den Einzelabschlüssen wurden entsprechende Überleitungsmatrizen für die einzelnen Kontenpläne erstellt. Hierbei wurde eine direkte Zuordnung des einzelnen Sachkontos zu einer Gliederungsposition unterstellt und angewendet anhand des Grundsatzes der Wesentlichkeit.

c. Einheitlicher Bilanzansatz

Nach dem Grundsatz der Vollständigkeit gem. § 300 Abs. 2 HGB sind Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie die Erträge und Aufwendungen aller Konzernbeteiligten in den Konzernabschluss vollständig zu übernehmen, wenn die nach dem Recht der Muttereinheit ansatz- bzw. bilanzierungsfähig sind und die Eigenart des Gesamtabschlusses keine Abweichung hiervon bedingt.

Im Einzelabschluss der Stadt Melle werden das Anlagevermögen auf der Aktivseite und die dazugehörigen, erhaltenen Investitionszuschüsse als Sonderposten auf der Passivseite ausgewiesen (Bruttoausweis). In den Einzelabschlüssen des Wasserwerkes der Stadt Melle und der Wohnungsbau Grönegau GmbH wird eine direkte Verrechnung bzw. Absetzung der Investitionszuschüsse von dem jeweiligen Anlagevermögen vorgenommen (Nettoausweis). Im Rahmen des Gesamtabschlusses erfolgt auch hier ein entsprechender Bruttoausweis, der zu einer Bilanzverlängerung führt und sich in der Gesamtergebnisrechnung erfolgsneutral auswirkt:

Übernahme:	Gliederung:	2019	2020
		-Euro-	-Euro-
Aktiva	Infrastrukturvermögen	3.438.072,54	3.527.244,48
Passiva	Beiträge und ähnliche Entgelte	3.438.072,54	3.527.244,48
Erträge	Abschreibungen auf Sachvermögen	199.740,24	213.421,82
Aufwendungen	Auflöserträge aus Sonderposten	199.740,24	213.421,82

Auf eine weitere Bereinigung der Ansätze wurde aufgrund nachgeordneter Bedeutung verzichtet (siehe Arbeitsergebnisse und Hinweise der Arbeitsgruppe „Gesamtabschluss“: Ableitung aus dem Grundsatz der Wesentlichkeit).

d. Einheitlicher Stichtag

Die Einzelabschlüsse aller Konzernbeteiligten sind auf den maßgeblichen Stichtag für die Muttereinheit auszurichten (den 31.12. des jeweiligen Jahres). Da sich bei allen Tochterunternehmen der Stadt Melle das

Wirtschaftsjahr auf das Kalenderjahr bezieht, werden auch die entsprechenden Einzelabschlüsse zum Bilanzstichtag 31.12. des jeweiligen Jahres erstellt. Eine Vereinheitlichung ist somit schon gegeben.

e. Einheitliche Bewertung

Nach § 308 Abs. 1 HGB sind die in den Konzernabschluss übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden der Tochterunternehmen nach den im Einzelabschluss der Muttereinheit angewendeten Bewertungsmethoden einheitlich zu bewerten. Bei Abweichungen müsste hier eine entsprechende Neubewertung erfolgen. Auf eine einheitliche Bewertung kann verzichtet werden, wenn die Auswirkungen einer Neubewertung für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nur von untergeordneter Bedeutung ist (§ 308 Abs. 2 Satz 3 HGB). Grundsätzlich sind die Bewertungsmethoden für die Bewertung der Vermögensgegenstände, der Forderungen und der Verbindlichkeiten bei den Konzernbeteiligten identisch. Abweichungen ergeben sich bei der Bewertung der Rückstellungen (Stichwort BilMoG). Aufgrund der untergeordneten Bedeutung für die Gesamtaussagekraft des Gesamtabschlusses wird auf eine entsprechende Neubewertung verzichtet.

f. Einheitliche Nutzungsdauern

Bei der Bestimmung der Nutzungsdauer kommt es bei den Konzernbeteiligten aufgrund der unterschiedlichen Rechtsvorschriften bzw. branchenspezifischen Vorgaben für die Einzelabschlüsse zu entsprechenden Abweichungen. Für die Bestimmung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von abnutzbaren Vermögensgegenständen im Einzelabschluss der Stadt Melle hat der Gesetzgeber eine Abschreibungstabelle vorgegeben (§ 49 Abs. 2 KomHKVO). Hiervon kann allerdings mit Angabe der entsprechenden Begründung im Anhang abgewichen werden. Dabei reicht es grundsätzlich schon aus, wenn eine andere Abschreibungstabelle genutzt wird. Für den Gesamtabschluss wird von dieser Vereinfachungsregelung Gebrauch gemacht, so dass die bisherige Ansetzung von Nutzungsdauern bei allen Konzernbeteiligten beibehalten bleibt und die entsprechenden Daten aus den Einzelabschlüssen ohne Modifizierung in den Gesamtabschluss übernommen werden.

E. Summenabschluss

Nach der Vereinheitlichung der Einzelabschlüsse stellt sich der Summenabschluss wie folgt dar:

Summenabschluss:	Gliederung:	2019	2020
Summenbilanz	Bilanzsumme	287.914.859,14	315.133.882,82
Summenergebnisrechnung	Erträge	108.258.824,11	112.025.406,05
Summenergebnisrechnung	Aufwendungen	102.231.555,26	105.578.455,53
Summenergebnisrechnung	Jahresergebnis	6.027.268,85	6.446.950,52

F. Kapitalkonsolidierung

Bei der Kapitalkonsolidierung gem. § 128 Abs. 5 NKomVG wird der Beteiligungsbuchwert auf der Aktivseite der Bilanz der Muttereinheit (Bilanzposition Finanzanlagen) mit dem auf die Muttereinheit anteilig entfallenden Eigenkapital der Tochtereinheit verrechnet, so dass die bestehenden Kapitalverflechtungen zwischen den in den Konzernabschluss einzubeziehenden Einheiten eliminiert werden. Der Beteiligungsbuchwert der Muttereinheit wird somit durch die Bilanzpositionen abzüglich des anteiligen Eigenkapitals der Tochtereinheit ersetzt. Hierdurch wird die Doppelerfassung des Eigenkapitals der Tochtereinheit verhindert.

Die Kapitalkonsolidierung nach § 301 Abs. 1 Satz 2 HGB erfolgt nach der Neubewertungsmethode, bei der die in den Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände, Schulden, Sonderposten

und Rechnungsabgrenzungsposten mit dem Zeitwert zum maßgeblichen Zeitpunkt anzusetzen sind. Hierdurch werden vorhandene stille Reserven und Lasten aufgedeckt. Gem. § 128 Abs. 5 Satz 5 NKomVG kann einheitlich für alle Konzerneinheiten auf die Neubewertung gem. § 301 Abs. 1 Satz 2 HGB verzichtet werden. Die Stadt Melle machte von diesem Wahlrecht Gebrauch.

Die Anteile Dritter an den Tochterunternehmen werden in der Gesamtbilanz unter der Bilanzposition „Anteile in Fremdbesitz“ ausgewiesen.

Stimmt der Beteiligungsbuchwert der Muttereinheit mit dem anteiligen Eigenkapital der Tochtereinheit nicht überein, kommt es zu Differenzen aus der Kapitalaufrechnung, die gem. §§ 301 und 309 HGB auszuweisen sind. Ist der Beteiligungsbuchwert dabei höher als das anteilige Eigenkapital, so ergibt sich ein aktiver Unterschiedsbetrag, der als „Geschäfts- oder Firmenwert“ erfolgswirksam abzuschreiben ist. Ist dagegen das anteilige Eigenkapital größer als der Beteiligungsbuchwert, wird die Differenz als „Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ ausgewiesen. Bei der Erstkonsolidierung wird der passive Unterschiedsbetrag jedoch den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeordnet.

Die erstmalige Kapitalkonsolidierung erfolgte zum 31.12.2011. Die hier vorgenommenen Buchungsvorgänge müssen in den Folgejahren für die Folgekonsolidierungen immer wiederholt werden und bilden somit den Ausgangspunkt für zukünftige Konsolidierungen. Bei der erstmaligen Kapitalkonsolidierung wurden auch die Jahresergebnisse der Tochterunternehmen mit einbezogen. Bei den Folgekonsolidierungen werden die Jahresergebnisse 2011 der Tochterunternehmen im Ergebnisvortrag oder in den Rücklagen berücksichtigt. Die Jahresergebnisse der Tochterunternehmen ab dem Wirtschaftsjahr 2012 fließen mit in die jährliche Ermittlung des Gesamtjahresergebnisses ein.

a. Kapitalkonsolidierung Stadt Melle mit dem Wasserwerk der Stadt Melle

Bilanzposition (in Euro):	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2020
	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Korrektur	Gesamtabschl.
	Stadt Melle	Wasserwerk	Wasserwerk	Stadt Melle
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00
Sondervermögen	3.500.000,00	0,00	0,00	0,00
Reinvermögen	0,00	-3.500.000,00	0,00	0,00
Summierte Rücklagen	0,00	-3.250.382,49	2.083.608,58	0,00
Ergebnisvortrag	0,00	-1.015.808,83	-141.122,12	0,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile in Fremdbesitz	0,00	0,00	0,00	0,00
Unterschiedsbetrag Kapitalkon.	0,00	0,00	0,00	-2.323.704,86
Summe	3.500.000,00	-7.766.191,32	1.942.486,46	-2.323.704,86

b. Kapitalkonsolidierung Stadt Melle mit der Wirtschaftsbetriebe Melle GmbH

In den Vorjahren mussten die Verlustübernahmen und die Abschreibungen auf den Beteiligungswert an der Wirtschaftsbetriebe Melle GmbH aus dem Einzelabschluss der Stadt Melle im Rahmen der Kapitalkonsolidierung korrigiert werden. Da die Wirtschaftsbetriebe Melle GmbH in 2020 einen Überschuss ausweist, sind diese Korrekturen nicht mehr erforderlich. Die im Einzelabschluss der Wirtschaftsbetriebe Melle GmbH vorgenommene Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage zur Deckung der Abschreibungen des Forums (2020: 110.170,32 Euro) muss dagegen weiterhin korrigiert werden.

Für die Kapitalkonsolidierung der Stadt Melle mit der Tochterunternehmen Wirtschaftsbetriebe Melle GmbH und die wiederum mit ihrer Beteiligung (mehrstufiger Konzern) wurde die sog. Kettenkonsolidierung angewendet. Hier wird zuerst ein Kettenzwischenabschluss zwischen der Wirtschaftsbetriebe Melle GmbH und deren Beteiligung an der Melle Netze GmbH & Co. KG erstellt. Die Konsolidierung der Melle

Netze GmbH & Co. KG erfolgt nach der Eigenkapitalmethode (Beteiligung 50 Prozent). Hier wird ausschließlich der Beteiligungswert in der Bilanz der Wirtschaftsbetriebe Melle GmbH anteilig mit dem Eigenkapital in der Bilanz der Melle Netze GmbH & Co. KG verrechnet:

Bilanzposition (in Euro):	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2020
	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Kettenabschl.
	WB Melle	Melle Netze	Korrektur	WB Melle
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	8.174.029,11	8.174.029,11
Anteile an der Melle Netze	16.059.989,00	0,00	-8.174.029,11	7.885.959,89
Reinvermögen	-245.000,00	-1.000.000,00	1.000.000,00	-245.000,00
Summierte Rücklagen	-2.384.794,76	-14.783.571,64	14.783.571,64	-2.384.794,76
Ergebnisvortrag	0,00	11.651,87	-11.651,87	0,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile in Fremdbesitz	0,00	0,00	0,00	0,00
Unterschiedsbetrag Kapitalkon.	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	13.430.194,24	-15.771.919,77	15.771.919,77	13.430.194,24

Anschließend wird der Kettenzwischenabschluss mit dem in der Bilanz der Stadt Melle stehenden Beteiligungsbuchwert für die Wirtschaftsbetriebe Melle GmbH konsolidiert:

Bilanzposition (in Euro):	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2020
	Einzelabschl.	Kettenabschl.	Einzelabschl.	Gesamtabschl.
	Stadt Melle	WB Melle	Korrektur	Stadt Melle
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	8.174.029,11	0,00	8.459.677,88
Anteile an der WB Melle GmbH	2.733.091,01	0,00	3.212.206,11	0,00
Anteile an der Melle Netze	0,00	7.885.959,89	0,00	7.885.959,89
Reinvermögen	0,00	-245.000,00	0,00	0,00
Summierte Rücklagen	0,00	-2.384.794,76	-3.029.853,59	0,00
Ergebnisvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile in Fremdbesitz	0,00	0,00	0,00	0,00
Unterschiedsbetrag Kapitalkon.	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	2.733.091,01	13.430.194,24	182.352,52	16.345.637,77

Der aus der erstmaligen Kapitalkonsolidierung zum 31.12.2011 entstandene Geschäfts- oder Firmenwert wurde im Haushaltsjahr 2012 bereits schon vollständig aufwandswirksam abgeschrieben (Nutzungsdauer 1 Jahr). Somit erfolgt der Bilanzausweis zum 31.12.2020 mit null Euro.

Aus der erstmaligen Kapitalkonsolidierung der Melle Netze GmbH & Co. KG ist ein weiterer Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 8.174.029,11 Euro in 2020 entstanden. Dieser wird über eine Nutzungsdauer von 10 Jahren linear abgeschrieben. Der Bilanzwert beträgt somit 7.356.626,20 Euro zum 31.12.2020.

c. Kapitalkonsolidierung Stadt Melle mit der Wohnungsbau Grönegau GmbH und deren Tochterunternehmen:

Für die Kapitalkonsolidierung der Stadt Melle mit der Tochtereinheit Wohnungsbau Grönegau GmbH und die wiederum mit ihren beiden Tochterunternehmen (mehrstufiger Konzern) wurde die sog.

Kettenkonsolidierung angewendet. Hier wird zuerst ein Kettenzwischenabschluss zwischen der Wohnungsbau Grönegau GmbH und deren beiden Tochterunternehmen erstellt:

Bilanzposition (in Euro):	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2020
	Einzelabschl. Wohnungsbau	Einzelabschl. WOBAU	Einzelabschl. WBG Beteil.	Einzelabschl. Korrektur	Kettenabschl. Wohnungsbau
Geschäfts- /Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00	169.505,55
Anteile an der WOBAU	754.995,67	0,00	0,00	1.189.922,13	0,00
Anteile an der WBG Beteil.	28.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Reinvermögen	-1.536.000,00	-100.000,00	-25.000,00	0,00	-1.536.000,00
Summierte Rücklagen	-8.688.765,12	-1.844.317,80	0,00	4.314.703,90	-4.374.061,22
Ergebnisvortrag	-817.994,26	1.189.922,13	-19.841,50	-1.236.172,57	-1.202.903,48
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile in Fremdbesitz	0,00	0,00	0,00	0,00	157.984,47
Unterschiedsb. Kapitalkon.	0,00	0,00	0,00	0,00	-5.072,74
Summe	-10.259.763,71	-754.395,67	-44.841,50	4.268.453,46	-6.790.547,42

Anschließend wird der Kettenzwischenabschluss mit dem in der Bilanz der Stadt Melle stehenden Beteiligungsbuchwert für die Wohnungsbau Grönegau GmbH konsolidiert:

Bilanzposition (in Euro):	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2020
	Einzelabschl.	Kettenabschl.	Gesamtabschl.
	Stadt Melle	Wohnungsbau	Stadt Melle
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	169.505,55	169.505,55
Anteile an der Wohnungsbau	783.360,00	0,00	0,00
Reinvermögen	0,00	-1.536.000,00	0,00
Summierte Rücklagen	0,00	-4.374.061,22	0,00
Ergebnisvortrag	0,00	-1.202.903,48	0,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00
Anteile in Fremdbesitz	0,00	157.984,47	-3.327.368,23
Unterschiedsbetrag Kapitalkon.	0,00	-5.072,74	-2.849.324,74
Summe	783.360,00	-6.790.547,42	-6.007.187,42

Der aus der erstmaligen Kapitalkonsolidierung der WOBAU zum 31.12.2011 entstandene Geschäfts- oder Firmenwert wurde im Haushaltsjahr 2012 erstmalig aufwandswirksam abgeschrieben (Nutzungsdauer 5 Jahre). Somit erfolgt der Bilanzausweis ab dem 31.12.2016 mit null Euro und ist in den Jahren 2012 bis 2016 vollständig abgeschrieben worden.

G. Schuldenkonsolidierung

Aus der Fiktion, dass die in den Konzernabschluss einzubeziehenden Einheiten eine wirtschaftliche und rechtliche Einheit bilden, folgt, dass es keine Schuldbeziehungen zwischen den einbezogenen Einheiten geben darf. Gem. § 303 Abs. 1 sind Ausleihungen und andere Forderungen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten zwischen den Konzernbeteiligten sowie entsprechende Rechnungsabgrenzungsposten wegzulassen bzw. aufzurechnen. Stimmen die Forderungen der einen Konzerneinheit mit den Schulden einer anderen Konzerneinheit überein, ergibt sich eine erfolgsneutrale Schuldenkonsolidierung. Ergeben sich jedoch Differenzen, müssen diese über eine erfolgswirksame Verrechnung in der Gesamtergebnisrechnung eliminiert werden.

Zum 31.12.2019 wurden folgende Schuldbeziehungen konsolidiert:

Schuldbeziehungen zwischen:		Aktiva	Passiva	Saldo
Stadt Melle	Wasserwerk	-233.241,43	-223.180,59	-10.060,84
Stadt Melle	WB Melle GmbH	-31.996,84	-54.097,24	22.100,40
Stadt Melle	Wohnungsbau GmbH	-1.199.454,87	-1.177.910,87	-21.544,00
Stadt Melle	WOBAU	0,00	-63.104,00	63.104,00
Wasserwerk	Wohnungsbau GmbH	-2.060,69	-2.060,69	0,00
Wohnungsbau GmbH	Beteiligungs GmbH	0,00	0,00	0,00
Wohnungsbau GmbH	WOBAU	-633,52	-633,52	0,00
Beteiligungs GmbH	WOBAU	-24.816,67	-24.816,67	0,00
Summe Schuldenkonsolidierung		-1.492.204,02	-1.545.803,58	53.599,56

Zum 31.12.2020 wurden folgende Schuldbeziehungen konsolidiert:

Schuldbeziehungen zwischen:		Aktiva	Passiva	Saldo
Stadt Melle	Wasserwerk	-283.954,61	-266.579,77	-17.374,84
Stadt Melle	WB Melle GmbH	-115.350,96	-1.052.871,36	937.520,40
Stadt Melle	Wohnungsbau GmbH	-1.136.422,79	-1.622.761,29	486.338,50
Stadt Melle	WOBAU	0,00	-63.104,00	63.104,00
Wasserwerk	Wohnungsbau GmbH	-2.234,00	-2.234,00	0,00
Wohnungsbau GmbH	Beteiligungs GmbH	0,00	0,00	0,00
Wohnungsbau GmbH	WOBAU	-633,52	-633,52	0,00
Beteiligungs GmbH	WOBAU	-18.716,67	-18.716,67	0,00
Summe Schuldenkonsolidierung		-1.557.312,55	-3.026.900,61	1.469.588,06

Die Salden aus der Schuldenkonsolidierung entstehen aus den gebildeten Rückstellungen zwischen den Konzernbeteiligten, die erfolgswirksam eliminiert werden müssen. Dabei wirkt sich ergebniswirksam immer nur die Veränderung des Saldos des laufenden Haushaltsjahres gegenüber dem des Vorjahres in der Gesamtergebnisrechnung aus. Für die Gesamtergebnisrechnung 2020 ergibt sich somit eine Ergebnisentlastung von 941.388,50 Euro (Vorjahr: Ergebnisentlastung von 38.363,16 Euro). Hier ist insbesondere die in 2020 gebildete Rückstellung für die Bürgschaftsübernahme zu Gunsten der Wirtschaftsbetriebe Melle GmbH im Einzelabschluss der Stadt Melle in Höhe von 915 TEUR enthalten. Ergebnisneutral wurde eine Verbindlichkeit der Stadt Melle gegenüber der Wohnungsbau Grönegau GmbH in Höhe von 475 TEUR eliminiert, da hier die Gegenposition „Anlagen im Bau“ von betroffen war. Dieser Vorgang wurde bei der Wohnungsbau Grönegau GmbH erst in 2021 als Forderung berücksichtigt.

Weitere größere Schuldbeziehungen zwischen den Konzernbeteiligten waren zum 31.12.2020 die Ausleihung der Stadt Melle an die Wohnungsbau Grönegau GmbH in Höhe von 1.116 TEUR, die Forderung der Stadt Melle gegenüber dem Wasserwerk der Stadt Melle aus der Konzessionsabgabe 2020 in Höhe von 200 TEUR sowie die Forderung der Stadt Melle gegenüber der Wirtschaftsbetriebe Melle GmbH für die Avalprovision 2020 in Höhe von 68 TEUR.

H. Zwischenergebniseliminierung

Gemäß § 304 Abs. 1 HGB sind Vermögensgegenstände, die ganz oder teilweise auf Lieferungen und Leistungen zwischen den in den Gesamtabschluss einbezogenen Einheiten beruhen, so anzusetzen,

wie dies bei einer wirtschaftlichen und rechtlichen Einheit der Fall wäre. Die aus den konzerninternen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen entstandenen Erfolgsbeiträge in den Anschaffungs- oder Herstellungskosten sind in der Gesamtbilanz zu eliminieren. Konzerninterne Vorgänge für das Umlaufvermögen werden nicht eliminiert, da das Umlaufvermögen kurzfristig veräußert wird und nicht langfristig im Konzern verbleibt.

Im Gesamtabchluss 2020 wurden ergebnisbelastende Eliminierungen des Zwischenergebnisses in Höhe von 34.526,58 Euro vorgenommen.

I. Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Bei der Konsolidierung der Aufwendungen und Erträge sind gem. § 305 HGB die Vorgänge zu bereinigen, die auf Leistungs- oder Lieferbeziehungen zwischen den Konzerneinheiten beruhen. Folgende erfolgswirksame Leistungs- oder Lieferbeziehungen konsolidiert:

Leistungsbeziehungen zwischen (in Euro):		Aufwands-/Ertrags- Eliminierung 2019	Aufwands-/Ertrags- Eliminierung 2020
Stadt Melle	Wasserwerk	-549.692,30	-541.388,27
Stadt Melle	WB Melle GmbH	-81.672,52	-157.457,21
Stadt Melle	Wohnungsbau GmbH	-338.502,26	-329.315,53
Stadt Melle	WOBAU	-337,02	-346,89
Wasserwerk	WB Melle GmbH	-390,64	-789,59
Wasserwerk	Wohnungsbau GmbH	-23.363,48	-28.772,72
WB Melle GmbH	Wohnungsbau GmbH	0,00	-632,67
Wohnungsbau GmbH	WOBAU	0,00	0,00
Beteiligungs GmbH	WOBAU	-2.500,00	-2.500,00
Summe Aufwands- und Ertragskonsolidierung		-996.458,22	-1.061.202,88

Die größten Leistungsbeziehungen innerhalb des Konzerns „Stadt Melle“ entstanden in 2020 aus der Konzessionsabgabe Wasser 2020 zwischen der Stadt Melle und dem Wasserwerk der Stadt Melle in Höhe von 200 TEUR, aus der Wasserlieferung 2020 zwischen dem Wasserwerk der Stadt Melle und der Stadt Melle in Höhe von 114 TEUR, aus der Gewerbesteuer zwischen der Stadt Melle und der Wohnungsbau Grönegau GmbH in Höhe von 94 TEUR, aus der Personalkostenerstattung des Wasserwerkes der Stadt Melle an die Stadt Melle in Höhe von 72 TEUR und aus der Avalprovision 2020 zwischen der Stadt Melle und der Wirtschaftsbetriebe Melle GmbH in Höhe von 68 TEUR.

J. Steuerabgrenzung

Durch die Veränderung der Aufwendungen und Erträge aus den Einzelabschlüssen bei der Konsolidierung müsste eigentlich auch die daraus entstehende Steuerlast angepasst werden, damit eine periodengerechte Erfolgsermittlung erreicht wird. Gem. § 306 HGB wäre hierfür die Ermittlung und der Ansatz von latenten Steuern für die Steuerabgrenzung vorzunehmen. Die Empfehlungen der Arbeitsgruppe „Gesamtabschluss“ gehen jedoch dahin, auf eine Steuerabgrenzung zu verzichten. Dieses Vorgehen wurde für den Gesamtabchluss der Stadt Melle entsprechend übernommen.

K. Zusammensetzung des Gesamtabchlusses

Die Bilanzsumme der Gesamtbilanz setzt sich ausgehend von der Datenübernahme aus den Einzelabschlüssen wie folgt zusammen:

Überleitung zur Gesamtbilanz:	31.12.2019	31.12.2020
	-Euro-	-Euro-
Übernahme Bilanzdaten aus den Einzelabschlüssen	284.476.786,60	311.606.638,34
Veränderung durch Vereinheitlichung der Bilanzansätze	3.438.072,54	3.527.244,48
Korrekturen zur Kapitalkonsolidierung	4.576.570,54	4.576.570,54
Veränderungen aus der Kapitalkonsolidierung	-11.920.862,90	-20.094.892,01
Veränderungen beim Geschäfts- oder Firmenwert	-455.154,32	6.901.471,88
Veränderungen aus der Zwischenergebniselimierung	-73.106,55	-122.060,89
Veränderungen aus der Schuldenkonsolidierung	-1.492.204,02	-2.031.912,55
Bilanzsumme	278.550.101,89	304.363.059,79

Die Gesamtergebnisrechnung 2020 berechnet sich ausgehend von der Datenübernahme aus den Einzelabschlüssen wie folgt:

Überleitung zur Gesamtergebnisrechnung 2020	Erträge	Auf-	Jahres-
(in Euro):		wendungen	ergebnis
Übernahme Ergebnisdaten aus Einzelabschlüssen	111.811.984,23	105.365.033,71	6.446.950,52
Veränderung durch Vereinheitlichung der Bilanzansätze	213.421,82	213.421,82	0,00
Korrekturen aus der Kapitalkonsolidierung	-103.296,25	0,00	-103.296,25
Abschreibungen auf Geschäftswert „Melle Netze“	0,00	817.402,91	-817.402,91
Veränderungen aus der Schuldenkonsolidierung	16.818,00	-924.570,50	941.388,50
Veränderungen aus der Zwischenergebniselimierung	-4.991,24	29.535,34	-34.526,58
Veränderungen aus Aufwands- /Ertragskonsolidierung	-1.061.202,88	-1.061.202,88	0,00
Summe Gesamtergebnisrechnung 2020	110.872.733,68	104.439.620,40	6.433.113,28

Von dem Ergebnisbeitrag zum Gesamtergebnis 2020 der Tochter Einheit Wohnungsbau Grönegau GmbH und deren beiden Tochterunternehmen sind 49 Prozent der Kreissparkasse Melle hinzuzurechnen. Dieser Ergebnisbeitrag in Höhe von plus 537.166,06 Euro (siehe Seite 27) wird in der Gesamtergebnisrechnung unter der Position „Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis“ ausgewiesen. Der „Konzern Stadt Melle“ schließt somit das Haushaltsjahr 2020 mit einem Gesamtbilanzergebnis von plus 5.895.947,22 Euro ab.

L. Zusammensetzung einzelner Gesamtbilanzpositionen

a. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen (siehe 5.A. Anlagenübersicht) beträgt zum 31.12.2020 insgesamt 246.597 TEUR und macht somit 81,02 Prozent der Gesamtbilanzsumme aus (Vorjahr: 80,06 Prozent). Die größte Bilanzposition ist hierbei das Infrastrukturvermögen mit einem Buchwert von 107.404 TEUR zum 31.12.2020 (Anteil von 43,55 Prozent am Anlagevermögen bzw. 35,29 Prozent an der Gesamtbilanzsumme).

Das Anlagevermögen verteilt sich wie folgt auf die Konzernbeteiligten:

Anlagevermögen:	31.12.2019		31.12.2020	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	196.330.945,91	88,04%	203.970.676,80	82,71%
Wasserwerk	11.406.655,10	5,11%	11.417.231,81	4,63%
WB Melle GmbH	290.409,48	0,13%	15.388.585,21	6,24%
Wohnungsbau GmbH	14.980.278,36	6,72%	15.820.424,63	6,42%
Beteiligungs GmbH	0,00	0,00%	0,00	0,00%
WOBAU	0,00	0,00%	0,00	0,00%
Konzern Stadt Melle	223.008.288,85	100,00%	246.596.918,45	100,00%

b. Forderungen

Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die Forderungen des Konzerns „Stadt Melle“ zum 31.12.2020 um 623 TEUR auf 10.688 TEUR (siehe 5.B. Forderungsübersicht). Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Forderungen:	31.12.2019		31.12.2020	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	7.860.541,61	78,10%	8.387.521,51	78,48%
Wasserwerk	2.111.771,69	20,98%	2.097.156,47	19,62%
WB Melle GmbH	8.566,24	0,09%	184.875,77	1,73%
Wohnungsbau GmbH	15.198,91	0,15%	12.449,44	0,12%
Beteiligungs GmbH	0,00	0,00%	0,00	0,00%
WOBAU	68.237,41	0,68%	5.633,56	0,05%
Konzern Stadt Melle	10.064.315,86	100,00%	10.687.636,75	100,00%

c. Liquide Mittel

Die liquiden Mittel im Konzern verzeichneten im Berichtszeitraum einen Anstieg um 2.322 TEUR auf 29.980 TEUR zum 31.12.2020. Die Kapitalflussrechnung (siehe Punkt 4 auf Seite 6) zeigt die Zusammensetzung des Cashflows auf. Aufgeteilt auf den Konsolidierungskreis ergeben sich die liquiden Mittel wie folgt:

Liquide Mittel:	31.12.2019		31.12.2020	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	19.362.876,58	70,01%	21.613.349,66	72,09%
Wasserwerk	1.679.841,99	6,07%	1.769.333,45	5,90%
WB Melle GmbH	2.506.901,08	9,06%	2.233.055,58	7,45%
Wohnungsbau GmbH	2.220.705,09	8,03%	3.552.715,84	11,85%
Beteiligungs GmbH	25.546,33	0,09%	25.813,53	0,09%
WOBAU	1.861.985,74	6,73%	785.716,40	2,62%
Konzern Stadt Melle	27.657.856,81	100,00%	29.979.984,46	100,00%

d. Nettosition

Die Nettosition entspricht vom Grundsatz her der Position des Eigenkapitals in der Handelsbilanz. Zum 31.12.2020 beträgt die Nettosition insgesamt 184.022 TEUR und bildet somit 60,46 Prozent der Gesamtbilanzsumme auf der Passivseite ab (Vorjahr: 63,86 Prozent). Der größte Einzelposten der

Nettoposition sind hierbei die Sonderposten mit 64.298 TEUR (Anteil von 34,94 Prozent an der Nettoposition).

e. Anteile an verbundenen Aufgabenträgern im Fremdbesitz

Unter dieser Bilanzposition werden die Anteile Dritter an den verselbständigten Aufgabenträgern ausgewiesen:

- Anteil Kreissparkasse Melle an der Wohnungsbau Grönegau GmbH (Anteil 49,00 Prozent): Bilanzwert 6.184.299,90 Euro (3.327.368,23 Euro aus der Erstkonsolidierung plus 2.856.931,67 Euro aus den anteiligen Jahresergebnissen 2012 bis 2019)

Der 1,06-prozentige Anteil des Verschönerungs- und Verkehrsvereins Melle-Mitte e.V. an der ehemaligen Solbad Melle GmbH wurde in 2019 von der Stadt Melle zum Nennwert von 2.600,- Euro erworben.

f. Schulden

Die Schulden erhöhten sich zum 31.12.2020 gegenüber dem Vorjahr um 13.408 TEUR auf 71.850 TEUR (siehe 5.C. Schuldenübersicht). Sie verteilen sich auf die Konzernbeteiligten wie folgt:

Schulden:	31.12.2019		31.12.2020	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	45.551.020,55	77,94%	43.620.703,42	60,71%
Wasserwerk	3.293.422,62	5,64%	3.475.731,52	4,84%
WB Melle GmbH	35.946,90	0,06%	15.298.592,75	21,29%
Wohnungsbau GmbH	8.664.447,41	14,83%	9.452.017,54	13,16%
Beteiligungs GmbH	4.462,50	0,01%	2.275,00	0,00%
WOBAU	893.302,18	1,53%	1.037,05	0,00%
Konzern Stadt Melle	58.442.602,16	100,00%	71.850.357,28	100,00%

Die Geldschulden machen hierbei mit 59.063 TEUR (Vorjahr: 46.836 TEUR) den Großteil der Schulden aus (Anteil von 82,20 Prozent an den Schulden):

Geldschulden:	31.12.2019		31.12.2020	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	37.054.404,16	79,12%	33.961.604,21	57,50%
Wasserwerk	1.197.384,14	2,56%	1.157.714,99	1,96%
WB Melle GmbH	20.923,95	0,04%	15.273.562,57	25,86%
Wohnungsbau GmbH	7.670.982,12	16,38%	8.670.134,87	14,68%
Beteiligungs GmbH	0,00	0,00%	0,00	0,00%
WOBAU	892.205,63	1,90%	0,00	0,00%
Konzern Stadt Melle	46.835.900,00	100,00%	59.063.016,64	100,00%

g. Rückstellungen

Bei den Rückstellungen ist zum 31.12.2020 gegenüber dem Vorjahr ein Anstieg um 5.081 TEUR auf 45.878 TEUR zu verzeichnen gewesen (siehe 5.D. Rückstellungsübersicht). Wie im Einzelabschluss

der Stadt Melle sind auch im Gesamtabchluss die Verpflichtungen aus den Pensionsansprüchen die größte Rückstellungsposition mit 28.479 TEUR (Anteil von 62,08 Prozent an den Rückstellungen). Die Rückstellungsverpflichtungen des „Konzerns Stadt Melle“ bestehen im Einzelnen gegen folgende verselbständigten Aufgabenträger:

Rückstellungen:	31.12.2019		31.12.2020	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	36.140.035,63	88,59%	41.629.203,93	90,74%
Wasserwerk	301.700,00	0,74%	191.300,00	0,42%
WB Melle GmbH	23.000,00	0,06%	144.919,94	0,32%
Wohnungsbau GmbH	4.012.194,00	9,83%	3.839.344,62	8,37%
Beteiligungs GmbH	1.059,00	0,00%	1.201,62	0,00%
WOBAU	318.570,00	0,78%	71.770,00	0,16%
Konzern Stadt Melle	40.796.558,63	100,00%	45.877.740,11	100,00%

M. Zusammensetzung der Gesamtergebnisrechnung

Die Gesamtergebnisrechnung wird wie im Einzelabschluss der Stadt Melle in Staffelform aufgestellt (siehe Punkt 3 auf Seite 5). Anliegend wird aufgezeigt, wie die Ermittlung der Erträge und Aufwendungen für den Gesamtabchluss erfolgt und wie sich deren Zusammensetzung ergibt. Da der Großteil der Erträge und Aufwendungen aus dem Einzelabschluss der Stadt Melle entsteht, werden in der anliegenden Ermittlungsdarstellung die übrigen fünf Konzerneinheiten (Tochter- und Enkeleinheiten) summiert abgebildet.

a. Gesamterträge

Die Ermittlung bzw. Ableitung der Gesamterträge ergibt sich wie folgt:

Erträge 2020 (in Euro):	Einzelabschl. Stadt Melle	Einzelabschl. Tochtereinh.	Konsoli- dierung	Konzern Stadt Melle
Steuern und ähnliche Abgaben	60.002.082,48	0,00	-1.833.685,56	58.168.396,92
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.899.233,12	0,00	0,00	23.899.233,12
Auflösungserträge aus Sonderposten	3.413.076,09	219.047,72	208.430,58	3.840.554,39
Sonstige Transfererträge	354.155,91	0,00	0,00	354.155,91
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.095.327,23	3.077.573,55	-197.015,14	10.975.885,64
Privatrechtliche Entgelte	977.850,06	5.710.215,29	-107.491,04	6.580.574,31
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.589.420,51	54.640,08	-283.333,37	1.360.727,22
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	230.460,98	1.010.900,84	-972.658,10	268.703,72
Aktivierete Eigenleistungen	39.934,81	76.583,36	3.766,39	120.284,56
Bestandsveränderungen	0,00	-827.236,41	7.055,59	-820.180,82
Sonstige ordentliche Erträge	3.236.744,63	213.188,30	-1.944.550,85	1.505.382,08
Erträge aus assoziierten Aufgabenträg.	0,00	0,00	4.180.230,95	4.180.230,95
Summe ordentliche Erträge	101.838.285,82	9.534.912,73	-939.250,55	110.433.948,00
Außerordentliche Erträge	435.959,13	2.826,55	0,00	438.785,68
Summe Gesamterträge	102.274.244,95	9.537.739,28	-939.250,55	110.872.733,68

Der Anstieg der Erträge in 2020 gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 4.348 TEUR ist durch entsprechende Mehrerträge bei der Stadt Melle in Höhe von 3.812 TEUR, bei der Wirtschaftsbetriebe Melle GmbH in Höhe von 958 TEUR und beim Wasserwerk der Stadt Melle in Höhe von 175 TEUR entstanden. Dagegen verringerten sich die Erträge bei der Wohnungsbau Grönegau GmbH um 618 TEUR gegenüber dem Vorjahr.

Die Erträge aus assoziierten Aufgabenträgern sind aus den Verflechtungen mit der Melle Netze GmbH & Co. KG entstanden. Hier werden insbesondere die Erträge im Einzelabschluss der Stadt Melle aus den Konzessionsabgaben und aus der Gewerbesteuer sowie die Beteiligungserträge aus dem Einzelabschluss der Wirtschaftsbetriebe Melle GmbH ausgewiesen.

Bezogen auf die Konzernbeteiligten setzen sich die Gesamterträge wie folgt zusammen:

Gesamterträge:	2019		2020	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	97.691.141,22	91,71%	101.503.071,59	91,55%
Wasserwerk	3.326.569,79	3,12%	3.502.037,84	3,16%
WB Melle GmbH	43.725,71	0,04%	1.001.528,83	0,90%
Wohnungsbau GmbH	5.460.974,44	5,13%	4.842.649,63	4,37%
Beteiligungs GmbH	0,00	0,00%	0,00	0,00%
WOBAU	2.143,32	0,00%	23.445,79	0,02%
Konzern Stadt Melle	106.524.554,48	100,00%	110.872.733,68	100,00%

b. Gesamtaufwendungen

Die Ermittlung bzw. Ableitung der Gesamtaufwendungen ergibt sich wie folgt:

Aufwendungen 2020 (in Euro):	Einzelabschl. Stadt Melle	Einzelabschl. Tochterein.	Konsoli- dierung	Konzern Stadt Melle
Aufwendungen für aktives Personal	22.072.667,20	1.384.738,63	-137.918,26	23.319.487,57
Aufwendungen für Versorgung	430.835,46	12.853,42	0,00	443.688,88
Aufwend. für Sach-/Dienstleistungen	17.061.864,30	4.148.932,33	-494.117,59	20.716.679,04
Abschreibungen	8.156.614,60	1.229.613,52	1.028.127,41	10.414.355,53
Zinsen und sonstige Finanzaufwend.	460.343,17	234.746,55	-77.927,75	617.161,97
Transferaufwendungen	45.579.895,82	25.924,83	0,00	45.605.820,65
Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.188.210,17	1.012.767,39	-1.275.851,82	2.925.125,74
Aufwend. a. assoziierten Aufgabentr.	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe ordentliche Aufwendungen	96.950.430,72	8.049.576,67	-957.688,01	104.042.319,38
Außerordentliche Aufwendungen	342.170,20	22.856,12	32.274,70	397.301,02
Summe Gesamtaufwendungen	97.292.600,92	8.072.432,79	-925.413,31	104.439.620,40

Die Konzernaufwendungen erhöhten sich in 2020 gegenüber dem Vorjahr um 4.404 TEUR. Höhere Aufwendungen ergaben sich insbesondere bei der Stadt Melle (plus 4.341), bei der Wirtschaftsbetriebe Melle GmbH (plus 661 TEUR) und beim Wasserwerk der Stadt Melle (plus 138 TEUR). Dagegen konnten die Wohnungsbau Grönegau GmbH (um 503 TEUR) und die WOBAU (um 234 TEUR) ihre Aufwendungen reduzieren.

Bezogen auf die Konzernbeteiligten setzen sich die Gesamtaufwendungen wie folgt zusammen:

Gesamtaufwendungen:	2019		2020	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	91.821.424,34	91,79%	96.162.621,69	92,07%
Wasserwerk	3.032.281,67	3,03%	3.169.876,46	3,04%
WB Melle GmbH	676.015,55	0,68%	1.337.284,08	1,28%
Wohnungsbau GmbH	4.247.523,26	4,25%	3.744.146,23	3,58%
Beteiligungs GmbH	4.644,77	0,00%	6.287,92	0,01%
WOBAU	253.632,71	0,25%	19.404,02	0,02%
Konzern Stadt Melle	100.035.522,30	100,00%	104.439.620,40	100,00%

c. Gesamtjahresergebnis und Gesamtbilanzergebnis

Das Jahresergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Jahresergebnis 2020 (in Euro):	Einzelabschl. Stadt Melle	Einzelabschl. Tochterinh.	Konsoli- dierung	Konzern Stadt Melle
Ordentliche Erträge	101.838.285,82	9.534.912,73	-939.250,55	110.433.948,00
Ordentliche Aufwendungen	96.950.430,72	8.049.576,67	-957.688,01	104.042.319,38
Ordentliches Ergebnis	4.887.855,10	1.485.336,06	18.437,46	6.391.628,62
Außerordentliche Erträge	435.959,13	2.826,55	0,00	438.785,68
Außerordentliche Aufwendungen	342.170,20	22.856,12	32.274,70	397.301,02
Außerordentliches Ergebnis	93.788,93	-20.029,57	-32.274,70	41.484,66
Gesamtjahresergebnis	4.981.644,03	1.465.306,49	-13.837,24	6.433.113,28

Die Konzernbeteiligten steuern folgende Beträge und Anteile zum Jahresergebnis bei:

Gesamtjahresergebnis:	2019		2020	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	5.869.716,88	90,46%	5.340.449,90	83,02%
Wasserwerk	294.288,12	4,54%	332.161,38	5,16%
WB Melle GmbH	-632.289,84	-9,74%	-335.755,25	-5,22%
Wohnungsbau GmbH	1.213.451,18	18,70%	1.098.503,40	17,08%
Beteiligungs GmbH	-4.644,77	-0,07%	-6.287,92	-0,10%
WOBAU	-251.489,39	-3,88%	4.041,77	0,06%
Konzern Stadt Melle	6.489.032,18	100,00%	6.433.113,28	100,00%

Den anderen Gesellschaftern zuzurechnender Ergebnisbeitrag ermittelt sich wie folgt:

Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis 2020 (in Euro):	Anteil am Jahresergebnis	Fremd- besitz- quote	Ergebnisbeitrag anderer Gesellschafter
Wohnungsbau GmbH	1.098.503,40	49,00%	538.266,67
Beteiligungs GmbH	-6.287,92	49,00%	-3.081,08
WOBAU	4.041,77	49,00%	1.980,47
Ergebnisbeitrag and. Gesellschafter	1.096.257,25	49,00%	537.166,06

Das Gesamtbilanzergebnis ergibt sich demnach aus dem:

	2019	2020
Gesamtjahresergebnis	6.489.032,18 Euro	6.433.113,28 Euro
abzüglich anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	-469.085,34 Euro	-537.166,06 Euro
= Gesamtbilanzergebnis	6.019.946,84 Euro	5.895.947,22 Euro

N. Kennzahlen zum Gesamtabchluss

Wie im Einzelabschluss können auch im Gesamtabchluss anhand der Jahresabschlusszahlen Kennzahlen als Analyse- und Informationsinstrument ermittelt werden. Interessant ist dabei die Gegenüberstellung mit den Kennzahlen aus dem Einzelabschluss der Stadt Melle:

Haushaltsausgleich				
Bezugsgrößen	Gesamtabschluss		Gesamtab schl. 2019	Einzelabschl. 2020
	Werte	2020		
<u>Gesamtjahresergebnis</u> Einwohnerzahl	6.433.113,28 €	136,27 €/EW	137,94 €/EW	105,53 €/EW
	47.207 EW			
<u>Gesamtbilanzergebnis</u> Einwohnerzahl	5.895.947,22 €	124,90 €/EW	127,96 €/EW	105,53 €/EW
	47.207 EW			

Eigenkapitalquote II				
Bezugsgrößen	Gesamtabschluss		Gesamtab schl. 31.12.2019	Einzelabschl. 31.12.2020
	Werte	31.12.2020		
<u>Eigenkapital</u> Bilanzsumme	184.022.154,00 €	60,46%	63,86%	64,79%
	304.363.059,79 €			

Verschuldungsgrad				
Bezugsgrößen	Gesamtabschluss		Gesamtab schl. 31.12.2019	Einzelabschl. 31.12.2020
	Werte	31.12.2020		
<u>Schulden, Rückstellungen</u> Bilanzsumme	117.728.097,39 €	38,68%	35,63%	34,18%
	304.363.059,79 €			

Liquidität 1. Grades				
Bezugsgrößen	Gesamtabschluss		Gesamtabschl. 31.12.2019	Einzelabschl. 31.12.2020
	Werte	31.12.2020		
<u>Liquide Mittel</u> kurzfristige Verbindlichkeiten	29.979.984,46 €	179,24%	177,41%	166,55%
	16.726.512,51 €			

Kurzfristige Verbindlichkeiten sind alle Schulden mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Anlagenintensität				
Bezugsgrößen	Gesamtabschluss		Gesamtabschl. 31.12.2019	Einzelabschl. 31.12.2020
	Werte	31.12.2020		
<u>Anlagevermögen</u> Bilanzsumme	246.596.918,45 €	81,02%	80,06%	84,06%
	304.363.059,79 €			
(Anlage-)Deckungsgrad 1				
Bezugsgrößen	Gesamtabschluss		Gesamtabschl. 31.12.2019	Einzelabschl. 31.12.2020
	Werte	31.12.2020		
Nettoposition Anlagevermögen	184.022.154,00 €	74,62%	79,77%	77,08%
	246.596.918,45 €			

Anlagenabnutzungsgrad				
Bezugsgrößen	Gesamtabschluss		Gesamtabschl. 31.12.2019	Einzelabschl. 31.12.2020
	Werte	31.12.2020		
<u>kumulierte AfA auf Sachverm.</u> AHW Sachvermögen	200.757.760,44 €	50,20%	50,21%	53,02%
	399.947.800,51 €			

Kreditschulden pro Kopf				
Bezugsgrößen	Gesamtabschluss		Gesamtabschl. 31.12.2019	Einzelabschl. 31.12.2020
	Werte	31.12.2020		
<u>Kreditschulden</u> Einwohnerzahl	59.063.016,64 €	1.251,15 €/EW	995,58 €/EW	719,42 €/EW
	47.207 EW			

Personalintensität				
Bezugsgrößen	Gesamtabschluss		Gesamtabschl. 2019	Einzelabschl. 2020
	Werte	2020		
<u>Aufwend. für aktives Personal</u> ordentliche Aufwendungen	23.319.487,57 €	22,41%	22,14%	22,77%
	104.042.319,38 €			

O. Schlussbemerkungen

Mit der Aufstellung des Gesamtabschlusses soll ein Gesamtüberblick über das Vermögen, die Schulden, die Erträge und die Aufwendungen der wirtschaftlichen Einheit und Betrachtungsebene „Konzern Stadt Melle“ aufgezeigt werden. Mit den Gesamtabschlüssen 2012 bis 2020 stehen nun auch Vergleichswerte der Konzernentwicklung zur Verfügung.

Das Haushaltsjahr 2020 schließt mit einem positiven Gesamtjahresergebnis von 6.433 TEUR ab (Vorjahr: plus 6.489 TEUR). Nach Abzug den anderen Gesellschaftern hinzu zu rechnendem Ergebnis ergibt sich beim Gesamtbilanzergebnis ein Überschuss für 2020 von 5.896 TEUR (Vorjahr: plus 6.020

TEUR). Die Ergebnisentwicklung im Konzern geht einher mit der Ergebnisentwicklung im Einzelabschluss der Muttereinheit „Stadt Melle“ (2019: plus 5.639 TEUR, 2020: plus 4.982 TEUR), wobei das Wasserwerk der Stadt Melle und die Wohnungsbau Grönegau GmbH wichtige und stabile Ergebnisbeiträge liefern. Bedingt durch die Erträge aus der Beteiligung an den Strom- und Gasnetzen im Meller Stadtgebiet konnte die Wirtschaftsbetriebe Melle GmbH im Einzelabschluss des Wirtschaftsjahres 2020 wieder ein positives Jahresergebnis ausweisen. Das Gesamtjahresergebnis auf Konzernebene beinhaltet allerdings ein negatives Jahresergebnis der Wirtschaftsbetriebe Melle GmbH in Höhe von 336 TEUR, da hier der Geschäfts- oder Firmenwert aus der neu erworbenen Beteiligung an der Melle Netze GmbH & Co. KG entsprechend abgeschrieben werden muss (817 TEUR). Das Jahresergebnis 2019 der WOBAU war durch eine Rückzahlungsverpflichtung geprägt und belastet worden (minus 251 TEUR). In 2020 konnte wieder ein geringer positiver Ergebnisbeitrag zum Gesamtjahresergebnis beigesteuert werden.

Die Bilanzsumme im Konzern beträgt zum 31.12.2020 insgesamt 304.363 TEUR (Vorjahr: 278.550 TEUR). Der Anstieg der Bilanzsumme um 25.813 TEUR ist wesentlich durch die erworbene Beteiligung an der Melle Netze GmbH & Co. KG über die Wirtschaftsbetriebe Melle GmbH sowie durch das höhere Sachvermögen als Folge der Investitionstätigkeit begründet. Bedingt durch die Bilanzierung der neuen Beteiligung an der Melle Netze GmbH & Co. KG erhöhte sich die Bilanzsumme um 15.243 TEUR zum 31.12.2020. Beim Sachvermögen ist insbesondere die Bilanzposition „Bebaute Grundstücke“ angestiegen (um 6.062 TEUR). Der Forderungsbestand auf Konzernebene weist zum 31.12.2020 einen Buchwert von 10.688 TEUR auf (plus 623 TEUR gegenüber dem Vorjahr). Auf der Passivseite der Bilanz wurde die Erhöhung der Bilanzsumme durch das positive Gesamtjahresergebnis 2020 als Bestandteil der Nettoposition (um 6.433 TEUR) sowie durch den Anstieg der Schulden (um 13.408 TEUR) und der Rückstellungen (um 5.081 TEUR) finanziert. Der Schuldenstand (Geldschulden und Verbindlichkeiten) beträgt zum 31.12.2020 um 71.850 TEUR. Die Geldschulden machen hiervon 59.063 EUR aus (Vorjahr: 46.836 TEUR). Der Anstieg der Geldschulden ist durch die Fremdfinanzierung des Beteiligungserwerbs an der Melle Netze GmbH & Co. KG durch die Wirtschaftsbetriebe Melle GmbH entstanden (plus 15.274 TEUR). Ebenfalls angestiegen sind die Geldschulden bei der Wohnungsbau Grönegau GmbH (plus 999 TEUR). Dagegen konnten die Geldschulden bei der Stadt Melle (um 3.093 TEUR) und bei der WOBAU (um 892 TEUR) zurückgeführt werden. Die sonstigen Verbindlichkeiten auf Konzernebene zum 31.12.2020 betragen 12.787 TEUR (plus 1.181 TEUR gegenüber dem Vorjahr). Die in der Gesamtbilanz ausgewiesenen Rückstellungen belaufen sich zum 31.12.2020 auf insgesamt 45.878 TEUR (Vorjahr: 40.797 TEUR). Hier enthalten sind die Pensionsrückstellungen in Höhe von 28.479 TEUR (Vorjahr: 27.146 TEUR).

Insgesamt wird der Gesamtabchluss sehr stark vom Einzelabschluss der Muttereinheit „Stadt Melle“ beeinflusst. So beträgt im Gesamtabchluss 2020 der Anteil der Muttereinheit „Stadt Melle“ an der Konzernbilanzsumme 80,17 Prozent (Vorjahr: 83,96 Prozent), an den Konzernerträgen 91,55 Prozent (Vorjahr: 91,71 Prozent) und an den Konzernaufwendungen 92,07 Prozent (Vorjahr: 91,79 Prozent). Dies ist zum einen durch den übersichtlichen Konsolidierungskreis begründet, zum anderen sind viele Aufgabenbereiche in der Kernverwaltung bzw. im Kernhaushalt verblieben und nicht in der Vergangenheit organisatorisch verselbstständigt worden. Die wirtschaftlichen Verbindungen bzw. Verflechtungen zwischen den Konzernbeteiligten sind eher als gering bzw. von untergeordneter Bedeutung einzustufen. Dies wird durch die Eliminierungsquote ausgehend von den summierten Einzelabschlüssen der Konzernbeteiligten hin zum Gesamtabchluss 2020 bei der Bilanzsumme von

3,42 Prozent (Vorjahr: 3,25 Prozent), bei den Erträgen von 1,03 Prozent (Vorjahr: 1,60 Prozent) und bei den Aufwendungen von 1,08 Prozent (Vorjahr: 2,15 Prozent) belegt.

Für alle Einzelabschlüsse der Konzernbeteiligten des Jahres 2020 wurden uneingeschränkte Bestätigungsvermerke sowohl vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Melle als auch von den beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaften erteilt.

An der in 2020 neu gegründeten Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land mbH hat sich die Stadt Melle in 2020 mit 1,55 Prozent beteiligt. Die Zahlungen für die Stamm- und Kapitaleinlagen betragen 10 TEUR. Weiterhin wurde ein Genossenschaftsanteil in 2020 an der ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft für 1 TEUR erworben (Anteil von 2,00 Prozent). Die im Haushalt 2020 zur Verfügung gestandenen Budgetansätze für die Kapitalaufstockung an der Wohnungsbau Grönegau GmbH zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum (1.886 TEUR) sowie für die Beteiligungserhöhung an der Automuseum Melle gGmbH (500 TEUR) wurden nach 2021 übertragen. In 2022 wurde der Anteil an der Automuseum Melle gGmbH von 3,70 Prozent auf 51,61 Prozent erhöht.

Der Gesamtabschluss als Informations- und Steuerungsinstrument und die damit verbundene Betrachtungsebene „Konzern Stadt Melle“ muss sich als fester Bestandteil der Rechenschaftslegung bei allen Beteiligten etablieren. Hiermit soll auch eine gewisse Zusammengehörigkeit zwischen den Konsolidierungseinheiten aufgezeigt und ausgedrückt werden, die so in der öffentlichen Wahrnehmung bzw. im Einzelabschluss nicht gegeben ist. Bei der Aussagekraft des Gesamtabschlusses ist auch immer die einzelne Beteiligungsquote an den Tochterunternehmen zu berücksichtigen, da bei der Vollkonsolidierung von Tochterunternehmen mit Eigentumsanteil von unter 100 Prozent auch die Anteile in Fremdbesitz an dem Vermögen und an den Schulden mit einbezogen werden.

Melle, 21.12.2023



Andreas Dreier
Bürgermeister i. V.